

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 84 (1997)  
**Heft:** 4: Stadtinterieur = L'intérieur urbain = City interior

**Artikel:** Black Box - Haus Wilhelm/Arn, Münchenbuchsee, 1996/97 : Architekt : Michael Arn, Münchenbuchsee  
**Autor:** M.A.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-63567>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Architekt: Michael Arn, Münchenbuchsee

Die schwarze Schachtel steht wie ein vergessener Koffer auf dem Perron oder wie eine angeschwemmte Kiste am Strand, etwas unerwartet. Ihr fehlt ein näherer Bezug zum gebauten oder topografischen Kontext. Pfähle halten die Schachtel in der Schwebelage. Abgehobensein und Schachtelförmigkeit erinnern entfernt an die klassische Moderne. Während damals unter dem Haus Terrain wiedergewonnen wurde, um darauf ein Auto zu zeichnen, die Luft darüber hinweg streichen und grünes Gras darauf wachsen zu lassen (LC, Feststellungen), geht es hier um eine wenn auch kleine Distanz zu dieser Welt. Während man damals einfache Körper unter dem Licht versammelte (LC, Vers une architecture), verbirgt sich hier ein einfacher Körper in der Nacht.

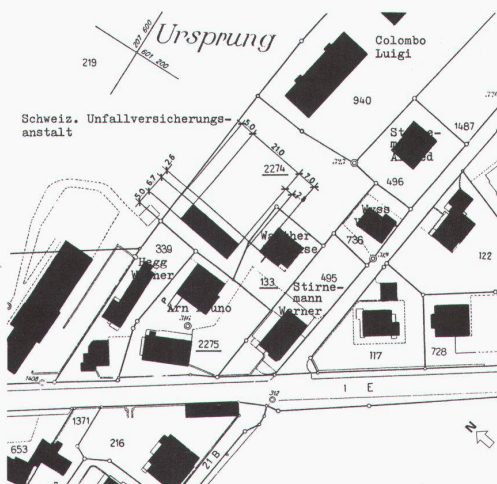
Die Schachtel enthält über den nötigen Schlaf-, Arbeits- und Sanitärräumen den «Inside Room» (Carson McCullers), das Archiv und den «Rittersaal». Der Inside Room ist ein grosser dunkler Raum, etwa sechs Meter hoch. Wände und Decke sind in der Dunkelheit lediglich erahnbar. In der Mitte des Raumes hängt eine kleine Leuchte, manchmal nur eine nackte Glühbirne. Sie erhellt einen kleinen Tisch mit einem Aschenbecher, einem Glas Wasser, Buch und Bleistift. Was man findet, lässt sich im Archiv verwahren. Das Haus wird in der Spanne eines Lebens zur Schatztruhe und zum Palast der Erinnerung. Im Rittersaal vor dem rostigen Ofen erzählt man sich Geschichten aus vergangenen Tagen,

erwägt das Jetzt und entwirft eine bessere Welt. Das Haus ist ein Porträt, «una casa come me» (C. Malaparte). Es stellt den Versuch dar, eine grundsätzliche Skepsis formal darzustellen und konstruktiv zu überwinden.

Die Gebäudehülle, die inneren Trennwände und Decken sind vorfabrizierte Holzrahmenelemente mit einem Elementraster von 2800 mm, einem Konstruktionsraster von 600 mm und einheitlichen Rahmenholzquerschnitten von 80×210 mm. Die Konstruktion ist diffusionsoffen mit einer Isolation (210 mm) aus Cellulosedämmplatten. Die Fassade in Okumesperrholz und die innere Verkleidung in Birkensperrholz – jeweils geschosshohe Elemente – sind sichtbar verschraubt.

Die aus statischen Gründen sehr enge Verschraubung der Birkenplatten erinnert an die genieteten Tragflächen alter Flugzeuge. Die Birkenplatten sind Raumabschluss, Dampfbremse und Aussteifung in einem. Der Unterlagsboden in Zement ist gleichzeitig Fertigbelag. Die Stahlteile im Innenraum sind roh, sämtliche Arbeitsspuren sichtbar belassen. Für die Heizung und Brauchwassererwärmung sind 23 m<sup>2</sup> Sonnenkollektoren und ein 30-kW-Stückholzkessel, für die Wärmespeicherung ein 7500-Liter-Wassertank, für die Wärmeverteilung Bodenregister und für die WC-Spülung eine Regenwassersammelanlage installiert.

M.A.  
(gekürzt)



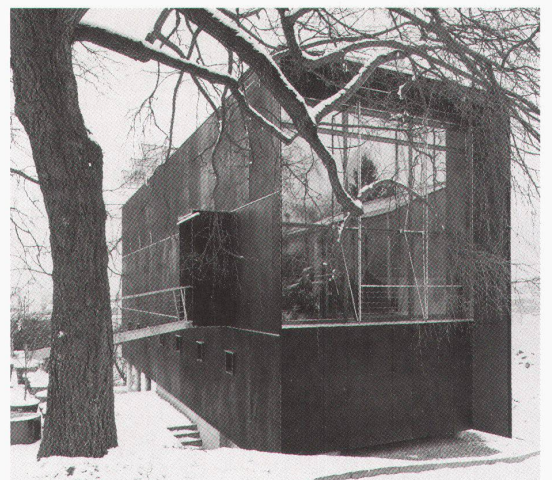
**Situation**



**Ansicht von Südwesten**

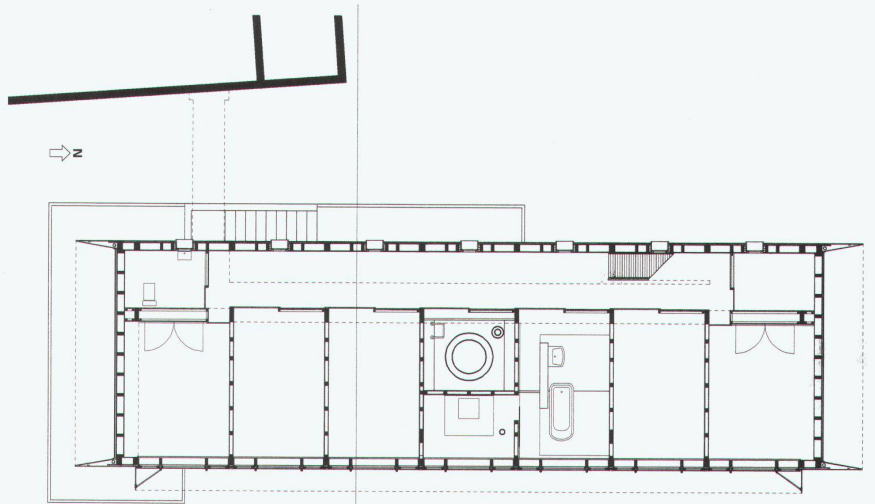
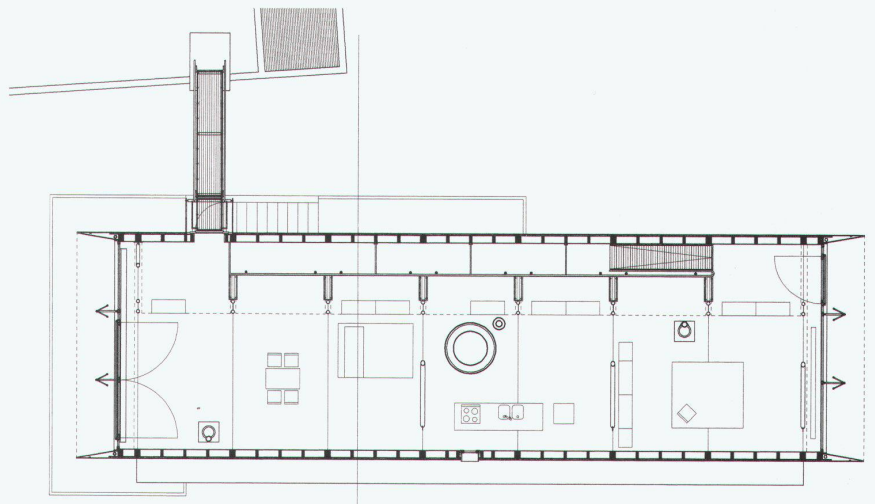
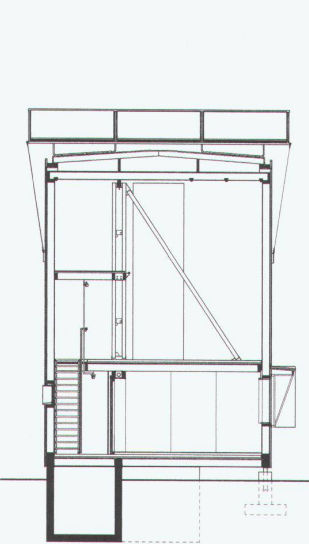
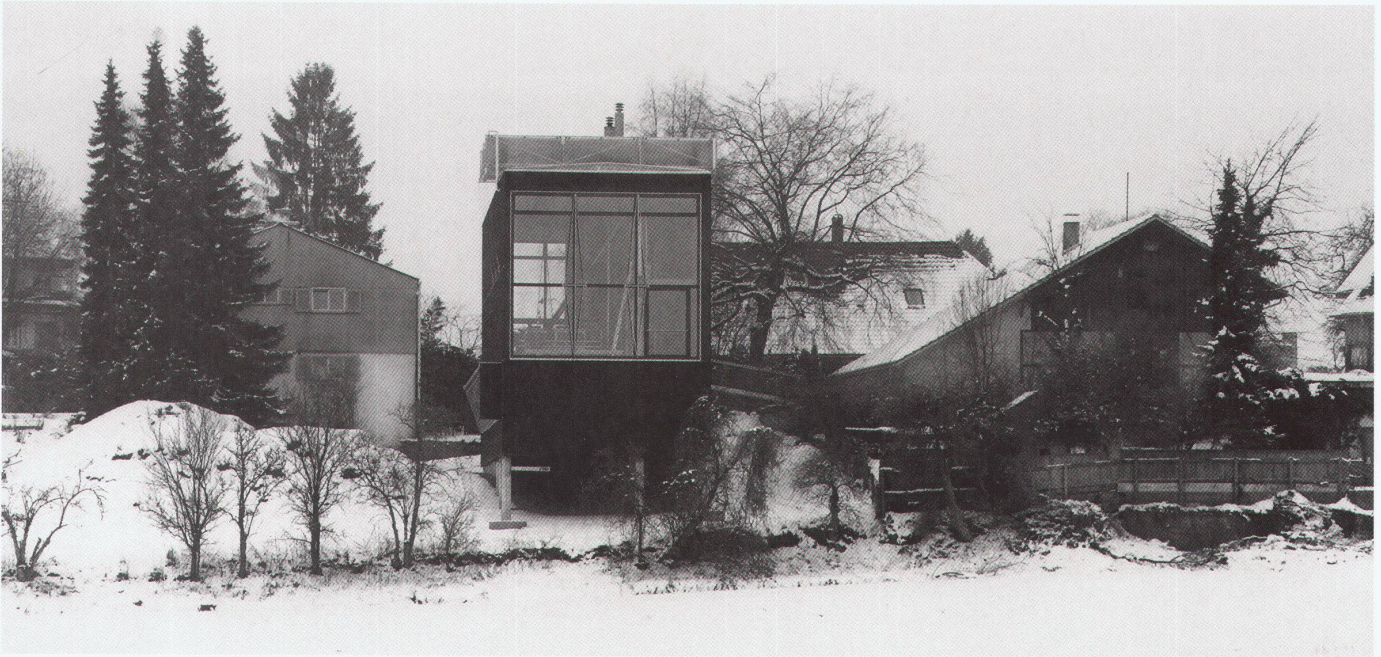


■ View from south-west





Ansicht von Südosten  
■ Vue du sud-est  
■ View from south-east

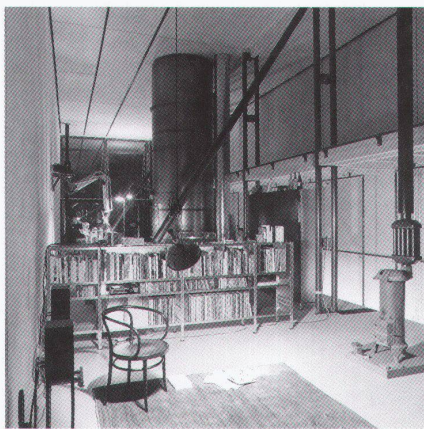
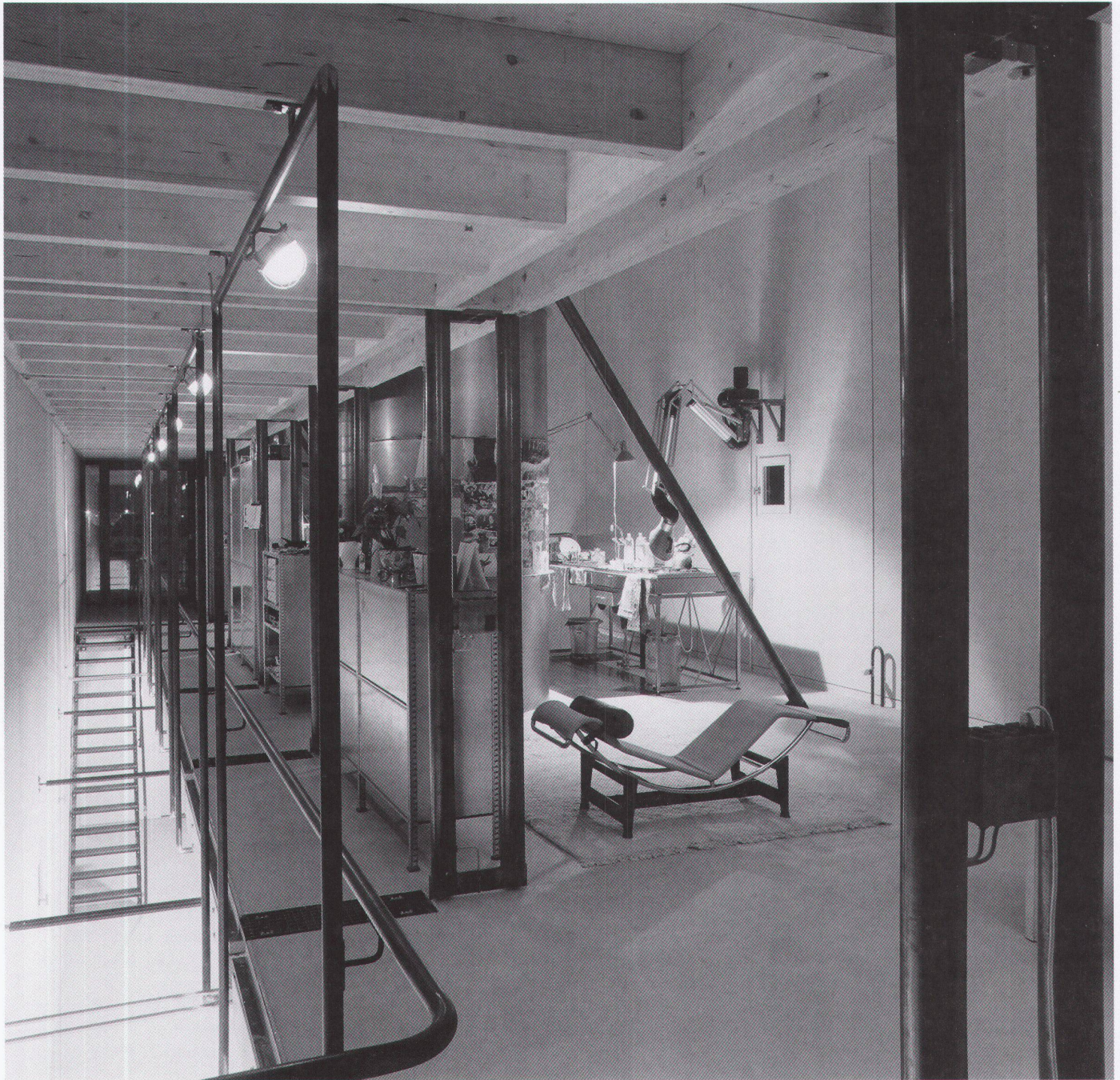


**Ansicht von Norden**  
 ■ Vue du nord  
 ■ View from the north

**Querschnitt**  
 ■ Coupe transversale  
 ■ Cross-section

**Obergeschoss**  
 ■ Etage  
 ■ Upper floor

**Erdgeschoss**  
 ■ Rez-de-chaussée  
 ■ Ground floor



**Wohnraum («Rittersaal») mit Küche**

- Salle de séjour («salle d'armes») avec cuisine
- Living room "Knights' Hall" with kitchen

**Bibliothek**

- Bibliothèque
- Library

Fotos: Martin Fahrni,  
Münchenbuchsee